



Willkommen

Das Merseyside Maritime Museum erzählt die Geschichte eines der größten Häfen der Welt und der Menschen, die ihn nutzten. Hier können Sie an deren Erlebnissen auf hoher See teilhaben, von armen Auswanderern bis hin zu Passagieren auf Luxus-dampfern.

Zu den Höhepunkten zählen die Galerie *Battle of the Atlantic*, in der es um die Schlüsselrolle Liverpools bei der Atlantikschlacht im Zweiten Weltkrieg geht, sowie die Dauerausstellung *Titanic, Lusitania and the Forgotten Empress*, die sich mit den Geschichten und Legenden befasst, die sich um diese Schiffs-unglücke ranken.

Außerdem sollten Sie sich unbedingt Zeit zu einem Besuch der Galerien mit wechselnden Ausstellungen nehmen oder an unseren tollen Events und Aktivitäten teilnehmen – am Informationsschalter im Erdgeschoss erfahren Sie mehr.

UNTERGESCHOSS

Das Untergeschoss ist von Oktober 2007 bis Mai 2008 wegen Renovierung geschlossen.

Eröffnung im Mai 2008

- Beschlagnahmt – Interessantes zum Thema Steuern und Zoll
- Auswanderer in eine neue Welt
- Infopunkt Learning Base B

ERDGESCHOSS

- Eingang/Ausgang
- Informationsschalter, Shop, Café
- **Eröffnung im März 2008**
Liverpool: Tor zur Welt

STOCKWERK I

- Titanic, Lusitania und die Forgotten Empress
- Atlantikschlacht
- Leben auf hoher See
- Sea Urchins – Kindergalerie
- Infopunkt Learning Base I

STOCKWERK 2

- Sonderausstellungen
- Kunst und das Meer
- Erbauer großer Schiffe
- Seefahrtsarchive und Bibliothek
- Infopunkt Learning Base 2

STOCKWERK 3

- International Slavery Museum
- Anthony Walker Education Centre

STOCKWERK 4

- Sonderausstellungen
- Theater- und Konferenzeinrichtungen



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

MERSEYSIDE MARITIME MUSEUM UND INTERNATIONAL SLAVERY MUSEUM

ÖFFNUNGSZEITEN

- Täglich 10:00-17:00 Uhr
- Eintritt zu allen Ausstellungen, Events und Aktivitäten frei.

ANFRAGEN

- Begeben Sie sich bitte zum Informationsschalter im Erdgeschoss.

ZUGANG FÜR BEHINDERTE BESUCHER

- Ebenerdiger Eingang, Behindertentoiletten und rollstuhlgerechte Ausstattung im gesamten Gebäude.
- Das Museum ist an verschiedenen Punkten mit Induktionsschleifen ausgestattet.
- Blindenführhunde und Hunde für Hörgeschädigte willkommen.

WICKELRÄUME

- Im Erdgeschoss und im dritten Stock.

SCHLISSFÄCHER

- Im Erdgeschoss.
- Bitte Taschen und persönliche Gegenstände nicht unbeaufsichtigt abstellen.

SPEISEN UND GETRÄNKE

- Eine Auswahl an Speisen und Getränken ist in unseren Cafés im Erdgeschoss und im vierten Stock erhältlich.
- Beachten Sie bitte, dass der Verzehr von Speisen und Getränken in den Galerien und im Foyer nicht erlaubt ist.

MUSEUMSSHOP

- Im Erdgeschoss; hier erhalten Sie eine große Auswahl an Souvenirs und Geschenkartikeln, darunter Bücher, Postkarten und Poster.

FOTOGRAFIEREN

- Das Fotografieren zu privaten Zwecken ist erlaubt, allerdings nur ohne Blitzlicht und Stativ. In bestimmten Bereichen ist das Fotografieren nicht erlaubt – beachten Sie bitte die entsprechenden Hinweisschilder.





Willkommen

Das International Slavery Museum befasst sich mit dem historischen und modernen Vermächtnis des transatlantischen Sklavenhandels.

Hier wird aufgedeckt, warum Millionen von Afrikanern zur Sklaverei gezwungen wurden und welche entscheidende Rolle die Stadt Liverpool dabei spielte.

Das Museum zeigt viele Folgen des transatlantischen Sklavenhandels für Menschen in Afrika, der Karibik, Nord- und Südamerika und Westeuropa auf, die in moderner Zeit zum Tragen kommen.

GALERIE 1

Leben in Westafrika

Lernen Sie die Geschichte Afrikas und seiner Bewohner kennen und werfen Sie einen Blick auf den Reichtum und die Bedeutung der langen und komplexen Kulturgeschichte Afrikas vor Beginn des transatlantischen Sklavenhandels.

GALERIE 2

Versklavung und die „Middle Passage“

Diese Galerie enthüllt Brutalität und Trauma, unter denen die versklavten Afrikaner zu leiden hatten, wenn sie zur Arbeit auf den Plantagen nach Amerika geschafft wurden.

GALERIE 3

Vermächtnis

In dieser Galerie werden die Auswirkungen der transatlantischen Sklaverei auf die moderne Zeit (wie Rassismus und Diskriminierung), aber auch die Errungenschaften der afrikanischen Diaspora beleuchtet.



BLICK IN DIE ZUKUNFT

2011 wird im Dock Traffic Office aus dem 19. Jh. neben dem Merseyside Maritime Museum das International Slavery Museum Research Institute and Education Centre eröffnet, das sich mit Forschung und Aufklärung zum Thema Sklaverei befasst.

Das Zentrum wird durch eine überdachte Glasbrücke mit den Galerien verbunden und dient als Erweiterung des jetzigen Museums.

Es arbeitet in Partnerschaft mit Gemeinden, soll als Veranstaltungsort für verschiedene öffentliche Aktivitäten dienen und ist zum Beispiel für wechselnde Ausstellungen, Vorträge, Debatten, darstellende Kunst, Theater- und Musikveranstaltungen, Vorführungen, Bücherlesungen und Gemeindeveranstaltungen gedacht.

Wenn Sie mehr über dieses Projekt erfahren oder es unterstützen möchten, besuchen Sie bitte

www.liverpoolmuseums.org.uk

